

Kalaha wird von 2 Mitspielern gespielt. Für jeden Partner gibt es sechs Spielschalen mit je drei Kugeln, sowie eine rechts von ihnen befindliche längliche Zählshale. Ziel des Spieles ist es, in der eigenen länglichen Zählshale möglichst viele Kugeln bei den einzelnen Umläufen anzusammeln. Der Umlauf geht so: Der beginnende Spieler nimmt aus einer beliebigen Spielschale seiner Reihe alle Kugeln und verteilt sie – je eine Kugel pro Spielschale und zwar auch in die Spielschale des Gegners. Verteilt wird

grundsätzlich nur gegen den Uhrzeigersinn. Dabei darf man seine eigene Spielschale mitbedienen und so schon einen Punkt machen.

Gelingt es einem, die letzte Kugel in die eigene Zählshale zu werfen, darf man einen weiteren Umlauf machen. Endet die letzte Kugel eines Umlaufs jedoch in einer eigenen, bereits leeren Spielschale, so nimmt man diese Kugel und alle Kugeln aus der gegenüberliegenden Spielschale und legt sie als Sonderbeute in seine Zählshale.

Eine Partie Kalaha ist beendet, wenn alle sechs Spielschalen eines Mitspielers leer sind und der andere Partner im Gegenzug keine Kugeln mehr in die gegnerischen Spielschalen bringen kann.

Die noch übrigen Kugeln aus den Spielschalen gehören dem Gegenspieler und werden in seine Zählshale gelegt.

Jetzt werden die Kugeln ausgezählt. Wer die meisten Kugeln in seiner Zählshale hat, ist Sieger und eine neue Runde Kalaha kann beginnen.